
Eine österreichische Handels- geschichte

Rezension von: Günther Chaloupek,
Johannes Jetschgo, Dionys Lehner,
Michael Pammer, Andreas Resch, Roman
Sandgruber, Peter Schnedlitz, Österreichische
Handelsgeschichte. Von den Anfängen
bis zur Gegenwart, Styria Premium,
Wien – Graz – Klagenfurt 2012,
304 Seiten, gebunden, € 49,99.
ISBN 978-3-222-13363-3.

Es ist wohl nicht übertrieben, die österreichische Handelsgeschichte als ein „Aschenputtel“ der modernen wirtschaftshistorischen Forschung zu bezeichnen. In rezenten wirtschaftshistorischen Gesamtdarstellungen wie jenen von Butschek (2011), Eigner/Helige (1999) und Sandgruber (1995) wird sie meist nur am Rande behandelt, und auch in dem schon älteren Standardwerk von Tremel (1969) findet lediglich der spätmittelalterliche Handel eine eingehendere Darstellung. Allenfalls sind es die Konsumgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die neue Rolle Österreichs im Ost-West-Handel, die in diesen Werken eine entsprechende Berücksichtigung gefunden haben, so etwa bei Roman Sandgruber, dem Pionier der Konsumgeschichte in Österreich.

Umso erfreulicher ist es, dass nunmehr mit dem vorliegenden Band eine erste Gesamtdarstellung der österreichischen Handelsgeschichte von einem bewährten Autorenteam vorgelegt wurde, welches bereits eine ähnlich konzipierte Industriegeschichte publiziert hat. Eine echte Lücke schließt die vorliegende Darstellung al-

lerdings in erster Linie für die Handels-
geschichte ab 1918. Die Zeit davor
wird in einem Eingangskapitel nur sehr
knapp im Überblick referiert, wenn-
gleich auch in den einzelnen themati-
schen und branchenspezifischen Ab-
schnitten jeweils Rückblicke in die ältere
Handelsgeschichte gegeben werden.

Der Band gliedert sich in seinen
Hauptteilen in „Aspekte“ und in „Bran-
chen“. Unter „Aspekte“ subsumiert sind
staatliche Rahmenbedingungen, die
Nachfrage- und die Angebotsseite,
Handels- und Transportwege, Kon-
sumverstärker und Konsumentenfor-
schung, aber auch alte und moderne
Vertriebsformen (Internet) und nicht
zuletzt Arbeitsbedingungen.

Positiv ist in diesem Zusammenhang
hervorzuheben, dass von den Autoren
versucht wurde, eine sehr breite inhalt-
liche Palette abzudecken. Dies gelingt
in knapper, konziser Darstellung zu-
meist sehr gut, wenn auch ein wissen-
schaftlicher Apparat dort und da für
weiterführende Hinweise und Lektüre
nicht geschadet hätte. Eine gewisse
Entschädigung bietet das Quellen- und
Literaturverzeichnis. Hilfreich, beson-
ders für die Suche im Branchenteil des
Bandes, ist das Personen- und Fir-
menregister im Anhang.

Besonders hervorzuheben ist das
ausgezeichnete Bildmaterial, welches
die Darstellung der neueren Handels-
geschichte illustriert und belebt. Wenig
bekannte Bilder aus Firmenarchiven,
Privatbesitz, aber natürlich auch aus
der Österreichischen Nationalbiblio-
thek, der Wienbibliothek, Museen und
Archiven und auch aus der Werbe-
branche liefern ein ausgesprochen
buntes, facettenreiches Bild der öster-
reichischen Handelsgeschichte. Von
Abbildungen von Lebensmittellkarten

über frühe Automatenbuffets, von Milch- bis zu den ersten Selbstbedienungsläden eröffnet sich den LeserInnen ein faszinierendes historisches Panoptikum. Auch auf die rezente Entwicklung im österreichischen Handel, angereichert durch viele Grafiken und Tabellen, wird näher eingegangen.

Ein bisher wenig beachteter dogmengeschichtlicher Aspekt wird in einer Kurzdarstellung der ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Handelsforschung österreichischer Provenienz berührt. Dabei werden Wissenschaftler wie Karl Oberparleiter, Victor Mataja und Paul F. Lazarsfeld in Erinnerung gerufen.

Insgesamt ist der aufwändig gestaltete Band als Überblicksdarstellung der jüngeren Handelsgeschichte Öster-

reichs, die sich an einen breiteren Leserkreis wendet, sehr zu empfehlen.

Andreas Weigl

Literatur

Butschek, Felix, Österreichische Wirtschaftsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart (Wien – Köln – Weimar 2011).

Eigner, Peter; Helige, Andrea (Hrsg.), Österreichische Wirtschafts- und Sozialgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Wien 1999).

Sandgruber, Roman, Ökonomie und Politik. Österreichische Wirtschaftsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Wien 1995).

Tremel, Ferdinand, Österreichische Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Wien 1969).